

Ihre Konkurrenz heißt Donald Trump

Im Interview: Das Duo Mimikry tritt in der Kulturmühle Buchhagen auf

Sie machen Comedy ohne Worte, nur mit gekonnter Mimik und Gestik und treten am Freitag, 22. November, um 20 Uhr in der Kulturmühle Buchhagen auf.

BUCHHAGEN. Das Duo Mimikry verspricht: „Die Leute werden sich zwei Stunden richtig gut unterhalten fühlen und ganz viel lachen, ohne Worte.“ Das klingt spannend.

Liebes Duo Mimikry: Euer Programm heißt „Tasty Biscuits“. Wonach schmecken die Kekse denn?

Duo Mimikry: Jede unserer Nummern ist wie eine Art Keks; mal süß, mal bitter, jeder Keks hat einen anderen Geschmack.

Bevor wir dazu kommen, was ihr dort macht, verrätet uns doch bitte, wer ihr seid und wie ihr zu eurer Comedy ohne Worte kamt?

Wir, Elias Elastisch (Deutschland) und Nicolas Rocher (Frankreich), haben beide Schauspielkunst & Pantomime studiert und widmen uns seit 2011 dem „nonverbalen Theater“. Seit 2017 gibt es das Duo Mimikry offiziell. Mit „Tasty Biscuits“ sind wir nun schon mit unserem zweiten Bühnenprogramm in ganz Deutschland unterwegs und bringen Menschen zum Lachen, ohne dabei viel reden zu müssen.

Das müsst ihr bitte erklären?

Ja, ganz einfach. Wir erzählen visuelle Kurzgeschichten, der Zuschauer taucht ein in die unterschiedlichen Welten der Figuren. Ob König und Narr in Isolation oder die Neueröffnung eines Bestattungsunternehmens. Hier geht es zur Sache und unser schwarzer Humor würzt den kompletten Abend.

Es ist dabei doch aber nicht komplett leise, oder?

Nein, ganz im Gegenteil, wir machen Sounds und benutzen Musik zur Untermalung, leise wird es also nicht.

Was habt ihr noch auf der Bühne?

Ein bisschen Bühnenbild, Requisiten und Kostüme. Mehr brauchen wir nicht. **Die hohe Kunst des Theaters also. Wie bei Mr. Bean?** So ähnlich, genau, die Leute



Das Duo Mimikry verspricht: „Die Leute werden ganz viel lachen.“

FOTO: STEFAN LENGSFELD

finden unsere teilweise Comichaften Figuren sehr amüsant. Wenn die Wörter nicht da sind, vergisst man sie auch, man braucht sie nicht. Wir machen zum Beispiel auch eine Bauchredner-Nummer – ohne dabei zu sprechen. Der Vorstellungskraft sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Geht ihr dabei auf euer Publikum ein oder habt ihr eine 4. Wand wie im Theater?

Natürlich nehmen wir unser Publikum wahr und reagieren je nach Stimmung anders. Wir haben bei unseren Geschichten auch die Freiheit, etwas abzuweichen und sie trotzdem zu Ende zu bringen.

Das heißt, dass ihr euch blind aufeinander verlassen könnt?

Wenn man so lange zusammen arbeitet, dann lernt man sich auch zwangsläufig gut kennen. Etwas sehr Wichtiges auf der Bühne heißt Vertrauen. Wir können uns aufeinander verlassen. Dass wir uns fast blind verstehen, beweisen wir in unserer finalen Nummer, die komplett

rückwärts gespielt wird. Es ist eine neue Erfindung von uns, wir nennen es das „Backward Theater“. Eine Mischung aus Puppen- und Maskenspiel. Wir stehen komplett falsch herum mit dem Rücken zum Publikum. Aber das müsst ihr euch einfach selber anschauen, wir wollen nicht schon alles verraten.

Ihr macht jetzt schon sehr lange gemeinsam Comedy: Hat sich der Humor der Menschen verändert?

Humor verändert sich immer etwas, zum Beispiel durch aktuelle Diskussionen und relevante politische Themen. Aber Theater schafft einen Raum darüber zu diskutieren und auch zum Lachen.

Habt ihr mittlerweile viel Konkurrenz in der Comedy-Szene?

Eher in der Politik. So sind Donald Trump und andere Clowns wie er, die sich in der Welt zum Narren machen, unsere Konkurrenz. Das macht es grundsätzlich schwerer für alle Comedians, da die Menschen ja schon im

Alltag viel solchen Menschen begegnen.

Also weltweite Konkurrenz und dann kam noch Corona, wie schwer ist das für die Theaterszene?

Es gibt ein „Vor der Pandemie“ und ein „Nach der Pandemie“. Die Menschen haben es sich ein wenig abgewöhnt, ins Theater zu gehen.

Was macht das Thema Streaming mit euch? Theoretisch kann sich jeder zu jederzeit etwas ansehen aus dem Theater oder aus der Welt der Comedy?

Es ist immer noch etwas anderes, eine Show live zu sehen. Witze kommen teils anders rüber, das hat auch was mit dem Raum zu tun, das Publikum hört, empfindet und spürt die Atmosphäre, so etwas geht auf der Couch komplett verloren. Gerade bei uns, der Comedy ohne Worte, fehlt etwas, wenn man es nicht live sieht.

Daher touret ihr viel. Wie unterschiedlich sind denn die Auftritte von Ort zu Ort?

Wir müssen uns da jedes Mal neu auf einen Ort einstellen. Man bewegt sich auf jeder Bühne anders, da jede Bühne auch unterschiedlich groß ist und mal mehr mal weniger Licht zum Arbeiten besitzt. Wie wir das umsetzen, hängt von vielen Faktoren ab, das müssen wir vor Ort immer schnell entscheiden.

Und ist der Humor von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich?

Humor hat weniger etwas mit einem Bundesland zu tun, sondern mehr mit einem persönlichen Geschmack. Auch ist der Altersdurchschnitt bei uns nicht festgelegt, ob junge oder ältere Menschen können sich über unseren Humor erfreuen.

Interview: Karen Schreiber

Die Show mit dem Duo Mimikry beginnt am Freitag, 22. November um 20 Uhr in der Kulturmühle Buchhagen. Tickets gibt es online oder an der Abendkasse.

Gut vorbereitet in die Wintersaison

Wer sich jetzt vor Grippeviren schützen sollte / Gesundheitsamt Holzminden wirbt für Impfung

Sie husteln und sie niesen – derzeit sind viele Menschen erkältet. Spätestens im Januar und Februar aber ist laut dem Landkreis Holzminden wieder mit einer Grippezeit zu rechnen. Das Gesundheitsamt Holzminden ruft zur Vorsorge auf und wirbt um Impfungen gegen Grippe, Covid und das RS-Virus.

HOLZMINDEN. Auch in dieser Herbst- und Wintersaison wird wieder mit einer Grippezeit gerechnet. In den vergangenen Jahren begann diese laut Gesundheitsamt in Holzminden meist im Januar oder Februar. Manchmal könne die Grippezeit aber auch schon früher einsetzen. Die Grippe (Influenza) sei eine ernst zu nehmende Erkrankung, an der jährlich viele Menschen versterben. Das Gesundheitsamt wirbt deshalb für die Impfung speziell bei den Risikogruppen. „Jetzt, wo die kühlen Temperaturen und trockenere



Ein Patient lässt sich impfen: Das Gesundheitsamt Holzminden wirbt für die Grippeimpfung.

FOTO: LANDKREIS HOLZMINDEN

Luft dazu führen, dass die Grippeviren länger ansteckend sind, ist es wieder an der Zeit, an die Grippeimpfung zu denken“, rät Dr. Doris Thieme-Thörel. „Im Winter trocknen Schleimhäute in Nase und Mund-Rachenraum schneller aus, dadurch können die Viren besser in den Körper eindringen“, erklärt die Leiterin des Gesundheitsamtes im Landkreis Holzminden. Die Ständige Impf-

kommission (STIKO) empfiehlt die Grippeimpfung besonders für Schwangere, Menschen mit chronischen Erkrankungen sowie für Personen ab 60 Jahren und medizinisches Personal. Daneben wird die Grippeimpfung unter anderem auch allen Menschen mit erhöhtem Ansteckungsrisiko oder gefährdeten Personen im nahen Umfeld empfohlen. „Die Grippeimpfung kann übrigens zusammen mit der CO-

VID-19 Auffrischungsimpfung vorgenommen werden“, wirbt Doris Thieme-Thörel.

Ebenso wie für den Schutz vor Grippe und Corona empfiehlt die STIKO übrigens für die Impfung gegen das RS-Virus (Respiratorisches Synzytial-Virus, RSV). Denn auch Atemwegsinfektionen durch dieses Virus treten saisonal gehäuft auf. Zu den besonders gefährdeten Personengruppen zählen hierbei ältere Menschen. Seit einem Jahr gibt es inzwischen aber einen Impfstoff gegen das RS-Virus.

Allen Personen ab 75 Jahren sowie Personen ab 60 Jahren mit Risikofaktoren für einen schweren Verlauf wird die RSV-Impfung deshalb empfohlen. „Aber auch bei Säuglingen können sich nach einer Ansteckung mit RSV schwere Verläufe entwickeln“, erklärt Doris Thieme-Thörel. Um Säuglinge zu schützen, sei auch für sie eine RSV-Prophy-

laxe zu empfehlen. Bei Fragen zu den Impfungen oder Erkrankungen rät das Gesundheitsamt, sich durch die eigene Hausärztin oder den Hausarzt beraten zu lassen und die Website der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unter dem Link www.impfen-info.de zu besuchen. Dort steht auch ein „RSV-Check“ zur Verfügung, mit dem unkompliziert geprüft werden kann, wem im Einzelfall eine RSV-Impfung empfohlen wird. „Schützen Sie sich und andere, lassen Sie sich impfen!“, mahnt Doris Thieme-Thörel.

Hinweis: Mit dem Online-Tool „Grippe-Impfcheck“ unter <https://www.impfen-info.de/grippeimpfung/grippeimpfcheck/> kann laut Landkreis Holzminden jeder mit nur wenigen Klicks eine persönliche Impfempfehlung erhalten. red

KURZNOTIZEN

HAWK lädt zum Infotag ein

HOLZMINDEN. Die Bachelorstudiengänge der Fakultät stellen sich vor: „Baumanagement“, „Green Building – Gebäudetechnik, Energieeffizienz, Mensch und Umwelt“, „Immobilienwirtschaft und -management“, „Soziale Arbeit“ und „Betriebswirtschaft berufsbegleitend“. Neben Aufbau und Inhalt werden auch Praxisbezug, berufliche Perspektiven und Besonderheiten vorgestellt. Anschließend bieten die Studiengänge Schnuppervorlesungen und Workshops an, in denen Interessierte die Studieninhalte vertieft und an konkreten Beispielen erfahren können. Eine Infobörse im Lichthof bietet Raum, um in Einzelgesprächen mehr über das Studium an der HAWK zu erfahren. Die Studienberatung klärt ganz allgemeine Themen rund ums Studium wie Bewerbung, Studienstart, Finanzierung und Studieren mit Familienverantwortung. Wer sich für ein Studium in diesen Bereichen interessiert, kann sich beim Open Campus über das Angebot an der HAWK in Holzminden informieren. Am Donnerstag, 21. November, widmen sich von 16 bis 18 Uhr Lehrer, Studenten und Studienberatung den Studiengängen der drei Fachbereiche sowie allgemeinen Infos und Tipps rund um das Thema Studium. Die Veranstaltung findet im Hauptgebäude am Haarmannplatz 3 in Holzminden statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Fragen im Vorfeld und auch nach der Veranstaltung beantwortet Cordula Watermann unter studienberatung.holzminden@hawk.de oder 05531/126-101.

Kleidertausch in der Kulturmühle

BUCHHAGEN. Die Fairtrade-Steuerungsgruppe und die Kulturmühle laden ein zum Kleidertausch. Rechtzeitig zum Winteranfang können bis zu fünf saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke für die kalte Jahreszeit bei der Kleidertauschbörse in der Kulturmühle Buchhagen eingetauscht werden. Aber auch wer nichts mitbringt, kann gegen eine Spende zugunsten der Tafel Bodenwerder etwas mitnehmen. Kulturmühle und Fairtrade-Gruppe möchten damit ein Zeichen gegen Fast Fashion und für Nachhaltigkeit mit Kleidung setzen. Termin ist Sonntag, 24. November, von 14 bis 17 Uhr in der Kulturmühle Buchhagen. Das Café bietet in dieser Zeit Kaffee und Kuchen an.

Gemeinderat hat lange Tagesordnung

OTTENSTEIN. Zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates des Fleckens Ottenstein am Donnerstag, 21. November, im Dorfgemeinschaftshaus in Lichtenhagen um 19.30 Uhr wird eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Beratung und Beschlussfassung über den B-Plan „Flachshöfe“, der Jahresabschluss 2018 und 2019, die Beratung und Beschlussfassung über eine eventuelle Ehrung von ehrenamtlicher Arbeit in den Ortsteilen sowie die Vereinheitlichung der Gebühren beim Wasserverband lthbörde. Außerdem steht der Bericht über die Arbeit im Tourismus auf dem Plan.